



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist wichtig, dass bei der Prüfung des Personalübergangs des BOD in einen Landesbetrieb „Parkraumüberwachung“ die Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Ordnungswidrigkeitsmaßnahmen im gesamten Bezirksområde in nennenswertem Umfang sichergestellt wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Franziska Hoppermann

stv. Fraktionsvorsitzende

Fachsprecherin Jugendhilfe
Regionalsprecherin Walddörfer

Tel.: 040 - 248 256 13
Mobil: 0179 - 949 21 52
E-Mail: franziska.hoppermann@cduhamburg.de

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Anträge mit Debatte:

- Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung des BOD TOP 3.1
- Schließung des WBZ II in Poppenbüttel TOP 3.3

Anträge ohne Debatte:

- Busersatzverkehr für die Pendler der Linie U1 prüfen TOP 6.4
- Vorstellung der geplanten Maßnahme „unechter Kreisverkehr“ am Waldweg im Regionalausschuss TOP 6.5

interfraktionelle Anträge:

- Entwicklung eines fachbehördenübergreifenden und objektiven Finanzierungs-Modells zur Sanierung von Sportanlagen interfraktionell zusammen mit SPD, Grüne, FDP und Die Linke TOP 6.2
- Erneute Prüfung der Sozialindizes an den Rahlstedter Grundschulen Kamminer Straße und Wildschwanbrook interfraktionell mit SPD und Grünen TOP 6.3



SICHERSTELLUNG DER AUFGABENWAHRNEHMUNG DES BOD

Der Bezirksversammlung wurde im Hauptausschuss mitgeteilt, dass beabsichtigt sei und geprüft würde, die Mitarbeiter des BOD in einen Landesbetrieb „Parkraumüberwachung“ zu überführen. Aus Haushalts- und Konsolidierungsaspekten scheint dieser Vorschlag durchaus sinnvoll, zumal der BOD mittlerweile einen erheblichen Anteil seiner Arbeit mit Parkraumüberwachung ausfüllt.

Gleichwohl gibt es einen Aufgabenkatalog des BOD, der weit mehr als dies umfasst – und dessen Aufgabenwahrnehmung für den Bezirk als solchen wesentlich bedeutsamer ist. Die Ahndung und Überwachung der Ordnungswidrigkeiten, z.B. im Naturschutz, im Kinder- und Jugendschutz, im Hundegesetz, ist für den Bezirk ein nicht verzichtbarer Aufgabenkatalog. Bislang ist keine Alternative

vorgelegt worden, wer bei Abzug des Personals in den Landesbetrieb diese Aufgaben künftig im Bezirk wahrnehmen kann. Zudem ist bei einem einnahmefinanzierten Landesbetrieb „Parkraumüberwachung“ sehr fraglich, ob diese in einem nennenswerten Anteil der abgegebenen Personalstellen auch im Bezirk Wandsbek stattfinden würde.

„Deswegen fordern wir mit unserem heutigen Antrag die zuständige Behörde auf, bei der Prüfung des Personalübergangs des BOD in einen Landesbetrieb „Parkraumüberwachung“ die Aufgabenwahrnehmungen im Bereich der Ordnungswidrigkeitsmaßnahmen im gesamten Bezirksområde in nennenswertem Umfang sicher zu stellen“, so Franziska Hoppermann, Fachsprecherin für Jugendhilfe.

IMPRESSUM

CDU Bezirksfraktion Wandsbek
ViSdP: Dr. Verena Lemcke
Wandsbeker Königstrasse 66
D-22041 Hamburg

Tel.: 040 - 68 37 15
Fax: 040 - 682 686 78
E-Mail Dr. Lemcke: Verena.Lemcke@cdu-fraktion-wandsbek.de
E-Mail Fraktion: info@cdu-fraktion-wandsbek.de



Claudia Folkers

stv. Fraktionsvorsitzende
Fachsprecherin Bildung
und Soziales

Tel.: 040 - 678 77 33
Mobil: 0172 - 412 02 86
E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de



ERNEUTE PRÜFUNG DER SOZIALINDIZES AN DEN RAHLSTEDTER GRUNDSCHULEN KAMMINER-STRASSE UND WILDSCHWANBROOK

Die Elternräte von sieben Hamburger Grundschulen wenden sich in einem offenen Brief gegen den Ende Februar von Schulsenator Rabe bekannt gegebenen neuen Sozialindex. Darin weisen sie auf deutliche Widersprüche zwischen den zugänglichen Sozialdaten und den neu vorgestellten Sozialindizes der Schulen hin. Zudem beschreiben sie die besorgniserregenden Folgen der Neuberechnung an einigen Schulen. So kommt es unter anderem zu größeren Klassen und Einsparungen bei der Sprachförderung. In der Drucksache 20/7094, Anlage 4a „Alte und neue Sozialindizes der staatlichen Grundschulen und Grundschulabteilungen“ der Bürgerschaft finden wir z.B auch für folgende Schulen Änderungen des Index: Schule Kamminer Straße Sozialindex 1 auf 3 sowie Schule Wildschwanbrook Sozialindex 2 auf 3.

Bei der Zuweisung der Lehrerstellen für die Sprachförderung, die Ganztagsbetreuung und die Inklusion von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf spielt der Sozialindex eine erhebliche Rolle. Bei einer Grundschule mit Sozialindex 1 wird eine Quote von 7,6 Prozent von Kindern mit

sonderpädagogischem Förderbedarf zugrunde gelegt. Bei einer durchschnittlichen Größe von 300 Schülern entspricht das einer Zuweisung von drei zusätzlichen Lehrerstellen. Zum Vergleich: Eine gleich große Grundschule mit Sozialindex 4 (Quote förderbedürftiger Kinder: drei Prozent) hat nur Anspruch auf eine Dreiviertel-Lehrerstelle. Für die Grundschule Wildschwanbrook, hier beispielhaft genannt, bedeutet der Aufstieg in den Sozialindex 3 allein bei der Sprachförderung eine Reduzierung um 40%!

„Die CDU-Fraktion setzt sich deswegen mit einem interfraktionellen Antrag dafür ein, dass an den Standorten Kamminer Straße und Wildschwanbrook eine erneute Prüfung der Sozialindizes vorgenommen wird. Für den Fall einer erneuten Befragung der Eltern sollen auch fremdsprachliche Fragebögen angeboten werden“, so Claudia Folkers, Fachsprecherin für Bildung und Soziales.

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

Bildung und Soziales
mit der Fachsprecherin
Claudia Folkers

am 13. Juni 2013
von 10:00 – 11:30 Uhr

CDU-Fraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Franziska Hoppermann

stv. Fraktionsvorsitzende

Fachsprecherin Jugendhilfe
Regionalsprecherin Walddörfer

Tel.: 040 - 248 256 13
Mobil: 0179 - 949 21 52
E-Mail: franziska.hoppermann@cduhamburg.de



BUSERSATZVERKEHR FÜR DIE PENDLER DER LINIE U1 PRÜFEN

Für den barrierefreien Umbau der Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt sind mehrfach Streckensperrungen erforderlich. So soll unter anderem vom 28. September bis zum 13. Oktober 2013 die Linie U1 von Wandsbek-Markt bis Farmsen gesperrt und durch Busersatzverkehr ersetzt werden. Diese Sperrung ist sehr umfangreich und bedeutet eine erhebliche Fahrzeitverlängerung. Da die meisten Fahrgäste Pendler vom nord-östlichen Stadtrand sind, sind sie in besonderer Weise von der langen Busersatzstrecke betroffen. Die Fahrzeit der Ersatzbusse könnte jedoch bei einer direkten Fahrt von Wandsbek Markt nach Farmsen erheblich

reduziert werden, wenn nicht auch die dazwischen liegenden Haltestellen angefahren werden müssen.

„Deswegen bitten wir mit unserem heutigen Antrag die zuständige Fachbehörde um Prüfung, ob für die Zeit der Streckensperrung auf der Linie U1 zwischen den Haltestellen Wandsbek Markt und Farmsen ein zweiter, direkter Busersatzverkehr ohne Zwischenhalt an den anderen U-Bahnhaltestellen eingerichtet werden kann, der die zusätzliche Fahrzeit für die Berufspendler reduziert“, so Franziska Hoppermann, stv. Fraktionsvorsitzende.



SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

TEL.: 040 - 68 37 15

E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

